

# Runder Tisch Spandau für Demokratie und Toleranz

Susanne Pape  
Koordinatorin des Runden Tisches  
für Demokratie und Toleranz



E-Mail: [info@runder-tisch-spandau.de](mailto:info@runder-tisch-spandau.de)

Homepage: [runder-tisch-spandau.de](http://runder-tisch-spandau.de)

---

15. Februar 2016

## **An den Unterstützerkreis des Runden Tisches für Demokratie und Toleranz**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ziel des Runden Tisches ist es, das demokratische Klima in Spandau zu stärken, für Toleranz und Vielfalt in der Gesellschaft zu werben und dafür Sorge zu tragen, dass Gruppierungen und Personen, die die Grundrechte unserer Verfassung ablehnen und missachten, in ihre Schranken gewiesen werden.

Diesem Ziel fühlen wir uns seit unserer Gründung im März 2007 verpflichtet und führen hierzu in regelmäßigen Abständen öffentliche Veranstaltungen durch. Seit dem letzten Jahr kommen verstärkt viele Flüchtlinge aus Kriegs- und Krisengebieten in unser Land um hier Asyl und eine sichere Heimstatt zu finden.

Große Teile der Bevölkerung engagieren sich, um den Menschen zu helfen und ihnen die ersten Schritte in der noch fremden Gesellschaft zu erleichtern. Diese Willkommenskultur unterstützen wir nach besten Kräften.

Andererseits machen rechtskonservative Gruppierungen im geistigen Bunde mit rechtsextremistischen, neofaschistischen Organisationen derzeit mobil um ein Klima des Hasses und der Gewalt gegen Menschen, die Schutz und Sicherheit suchen, zu schüren. Dabei werden die Ängste, Sorgen und Bedenken von Mitbürgerinnen und Mitbürgern gegenüber Unbekannten und Fremden missbraucht. Das trägt dazu bei, dass der Alltagsrassismus, für den 30 Prozent der Bevölkerung empfänglich ist, salonfähig zu werden droht.

**Dieser Entwicklung wollen wir Einhalt gebieten. Dabei hoffen wir auf die Unterstützung aller Organisationen, Verbände, Parteien und Persönlichkeiten, die am Runden Tisch mitarbeiten.**

Wir wollen gemeinsam erreichen, dass rassistische Äußerungen nicht unwidersprochen bleiben. Wir wollen öffentlich Gesicht zeigen und auf die gesellschaftliche Ächtung des Alltagsrassismus hinwirken. Wir wollen dazu beitragen, durch Begegnungen mit Fremden positive Erlebnisse zu ermöglichen.

Wir laden Sie sehr herzlich zu einer Gesprächsrunde ein, um mit Ihnen bisherige Erfahrungen auszutauschen und Wege zu diskutieren, wie wir dem Alltagsrassismus entgegen wirken können.

**Die Gesprächsrunde findet am**

**Mittwoch, dem 17. März 2016 um 19 Uhr**

**im Seniorenclub Lindenufer, Mauerst. 10a 13597 Berlin, statt.**

Wir finden es der Bedeutung des Problems angemessen, wenn möglichst alle unserer Unterstützer mit einem Vertreter oder einer Vertreterin an diesen Planungsgespräch beteiligt wären. Über Ihre Teilnahme würden wir uns daher sehr freuen. Wir hoffen, dass Sie Zeit haben und bitten um Ihre Zusage per Mail.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort

verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Susanne Pape